

Verkehrte Welt im Damenfinale

Hollens Zweite gewinnt Kreispokalendspiel – Lunestedts Herren souverän

HOLLEN. Die Herren des TSV Lunestedt haben in Hollen erwartungsgemäß den Tischtennis-Kreispokalwettbewerb gewonnen. Sie schlugen den TV Spaden im Finale. Bei den Damen setzte sich die zweite Mannschaft des TSV Hollen überraschend gegen die erste durch.

TSV Hollen – TSV Hollen II 3:5

Das vereinsinterne Duell begann mit einem Paukenschlag. Rabea Grottian (Nummer 4 des zweiten Teams) bezwang die völlig verduzte Hollener Spitzenspielerin Meike Regul mit einem neuen Schläger ohne Satzverlust (4:0). Damit legte sie den Grundstein zu einem nicht für möglich gehaltenen 5:3-Sieg des TSV II, der auf die Nummer 2, Jana Hollmann, verzichten musste und sich deshalb nichts ausgerechnet hatte.

Als dann aber auch noch Sandra Böhlken gegen die weit unter Form agierende Etta Riesenbeck mit 4:0 triumphierte und gleich danach Ann-Kathrin Hoyer mit dem gleichen Ergebnis gegen die konsternierte Ute Päschr siegte, führte der Außenseiter mit 3:0.

Die über 50 Zuschauer in der Hollener Sporthalle rieben sich verwundert die Augen ob dieses Zwischenergebnisses, zumal das Satzverhältnis bis dahin 12:0 für den Landesligisten lautete.

Den ersten Punkt für den Verbandsligisten holte Meike Regul mit einem 4:1-Erfolg gegen Sandra Böhlken. Ann-Kathrin Hoyer schlug mit einem glatten 4:0 gegen Etta Riesenbeck sofort zurück und es stand 4:1 für das von Ansgar Telge trainierte Landesligateam.

Ute Päschr und Meike Regul brachten die Erste auf 3:4 heran, aber Sandra Böhlken machte mit ihrem zweiten Erfolg die Sensation perfekt.

Ergebnisse: Riesenbeck – Böhlken 0:4, Regul – Grottian 0:4, Päschr – Hoyer 0:4, Regul – Böhlken 4:1, Riesenbeck – Hoyer 0:4, Päschr – Grottian 4:1, Regul – Hoyer 4:2, Päschr – Böhlken 1:4.

TSV Lunestedt – TV Spaden 5:0

Der favorisierte Oberligist nahm die Aufgabe gegen den Bezirksoberligisten sehr ernst und bot mit Matti von Harten, Dennis Heinemann sowie Björn Oldenstädt ein starkes Trio auf.

Die Spadener, die mit Andreas Poppe, Marcus Groß und Arne Seidl antraten, mussten auf Spitzenspieler Dennis Jenzen (Urlaub) verzichten, sodass sie von vornherein trotz zwei Punkten Vorgabe in jedem Satz aufgrund des Klassenunterschiedes chancenlos waren.

Andreas Poppe war gegen Björn Oldenstädt ganz nah an einem Punkt für sein Team dran,

aber nach einer 3:2-Satzführung musste er sich noch mit 3:4 geschlagen geben.

Stark spielte auch der Spadener Block- und Konterspezialist Marcus Groß, aber zu einem Sieg reichte es auch für ihn nicht. Die Lunestedter wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und gaben insgesamt nur sechs Sätze ab, sodass ihr 5:0-Erfolg bereits nach gut anderthalbstündiger Spielzeit feststand.

Ergebnisse von Harten – Groß 4:1, Heinemann – Seidl 4:0, Oldenstädt Poppe 4:3 (11:5 im 7. Satz), Heinemann – Groß 4:2, von Harten – Poppe 4:0. (pā)



Die zweite Damenmannschaft des TSV Hollen mit (von links) Rabea Grottian, Ann-Kathrin Hoyer und Sandra Böhlken schlug dem ersten Team ein Schnippchen. Foto Päschr



Die Lunestedter mit (von links) Matti von Harten, Björn Oldenstädt und Dennis Heinemann wurden ihrer Favoritenrolle gegen die Spadener Andreas Poppe, Marcus Groß und Arne Seidl gerecht. Foto Päschr